CHANCEN
WEITERBILDUNG UND LAUFBAHN

SDBB | CSFO

Bildungsschema: Kunst und Kunsthandwerk

Übersicht: Wege nach der beruflichen Grundbildung

NACHDIPLOMAUSBILDUNGEN: NDS HF, CAS, DAS, MAS

FACHAUSBILDUNGEN UND KURSE

Zum Beispiel:

- Studienjahr Kunst
- Diverse Kurse, Lehrgänge und Intensivklassen im Gestalten

- Buchbinden
- Buchillustrator/in (anthroposophisch)
- Experte/Expertin SGG
- Gemmologe/-in (Edelsteinprüfer/in)
- Glasbläser/in
- Glasmaler/in
- Interior Designer/in
- Keramikdesigner/in
- Maler/in (anthroposophisch)
- Meisterkurse im Musikinstrumentenbau (D)
- Steinbildhauen
- WohnberaterPlus

HÖHERE FACHPRÜFUNGEN (HFP)

- Drechslermeister/in
- Geigenbaumeister/in
- Gestaltungsexperte/-expertin im Handwerk
- Goldschmiedemeister/in
- Holzbildhauermeister/in
- Juwelenfassermeister/in
- Kunsttherapeut/in
- Silberschmiedemeister/in
- Steinbildhauermeister/in
- Steinmetzmeister/in

BERUFSPRÜFUNGEN (BP)

- Farbdesigner/in
- Gestalter/in im Handwerk

HÖHERE FACHSCHULEN HF

- Farbgestalter/in HF (ab 2018: Techniker/in HF, Bauplanung)
- Gestalter/in HF, bildende Kunst
- Gestalter/in HF, Produktdesign
- Techniker/in HF, Textil (verschiedene Vertiefungen)

FACHHOCHSCHULEN FH, UNI, ETH

FH mit Abschluss Bachelor (BA)

- Bildende Kunst (verschiedene Vertiefungen)
- Produkt- und Industriedesign (verschiedene Vertiefungen)
- Vermittlung von Kunst und Design

FH mit Abschluss Master (MA)

zum Beispiel:

- Art Education
- Contemporary Art Practice
- Design

Uni/ETH mit Abschluss Bachelor/Master (BA/MA)

- Kunstgeschichte

BERUFLICHE GRUNDBILDUNG MIT EIDG. FÄHIGKEITSZEUGNIS EFZ
BERUFLICHE GRUNDBILDUNG MIT EIDG. BERUFSATTEST EBA

GYMNASIALE MATURITÄT, FACHMATURITÄT, BERUFSMATURITÄT

KURZ ERKLÄRT

Die **berufliche Grundbildung** gliedert sich in die zweijährigen beruflichen Grundbildungen mit eidgenössischem Berufsattest (EBA) und die drei- und vierjährigen Grundbildungen mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ). Sie zählen zusammen mit den allgemeinbildenden Schulen (Gymnasien, Fachmittelschulen) zur Sekundarstufe II.

Die **Berufsmaturität** kann während oder nach einer drei oder vierjährigen Grundbildung absolviert werden. Sie erlaubt in der Regel den Zugang zu einem Fachhochschulstudium im entsprechenden Berufsfeld.

Mit der **Passerelle** können Absolvierende einer Berufs- oder Fachmaturität nach einer Zusatzprüfung an einer schweizerischen Universität oder an einer Eidgenössischen Technischen Hochschule studieren.

Die **Höhere Berufsbildung** umfasst den praktisch ausgerichteten Teil der Tertiärstufe und gliedert sich in die eidgenössischen Berufsprüfungen, die eidgenössischen Höheren Fachprüfungen und die Höheren Fachschulen.

Eidgenössische Berufsprüfungen (BP) schliessen mit einem eidgenössischen Fachausweis ab. Sie führen zu einer fachlichen Vertiefung oder Spezialisierung und zu Führungspositionen. Zulassung: EFZ und Berufserfahrung.

Wer die **Eidgenössische Höhere Fachprüfung (HFP)** besteht, erhält ein eidgenössisches Diplom. Zulassung: EFZ, Berufserfahrung und je nach Prüfung eidgenössischer Fachausweis.

Höhere Fachschulen HF werden mit einem eidgenössisch anerkannten Diplom mit Zusatz «HF» abgeschlossen. Eidgenössisch geregelt sind sowohl die Ausbildung wie auch die Prüfung. Zulassung: EFZ und Berufserfahrung.

Fachhochschulen FH werden nach dem Bologna-System abgeschlossen (Bachelor, Master). Zulassung: EFZ mit Berufsmaturität, Fachmaturität oder gymnasiale Maturität mit Zusatzqualifi-kationen

Universitäten und Eidgenössisch Technische Hochschulen ETH werden ebenfalls nach dem Bologna-System abgeschlossen (Bachelor, Master). Zulassung: gymnasiale Maturität oder Berufsmaturität/Fachmaturiät mit Passerelle.

© 2017, SDBB | CSFO www.sdbb.ch